

DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 28.05.2019

Datum : Dienstag, den 28. Mai 2019 um 17.00 Uhr
Ort : Seniorenheim La Charmaie, Collombey-Muraz

DELEGIERTE

Anwesend:

Oberwalliser Forstverein/OWW	Andenmatten Urs
Triage des Dents du Midi/AFBV	Berra Jacques
OWW / Membre comité FV	Brunner Jean-Claude
Triage Troistorrents / AFBV	Dubosson Oscar
AFBV	Gay-Balmaz Jean-Frédéric
Forst Region Leuk / FBV	Grand Adalbert
OWW / Walliser Wald	Jäger Georges
Forstrevier Stalden / OWW	Rovina Peter
Triage Ecoforêt / AFVC	Theytaz Pierre
AFBV	Turin Olivier
FBV	Vuignier Jacques
AFVC	Zufferey Lambert

Entschuldigt:

OWW	Bittel Martin
SFCEP / OWW	Gerold Philipp
Triage Deux Rives / AFBV	Ramuz Serge
OWW	Schnyder Peter
OWW	Wasmer André

GÄSTE

Anwesend:

Triage Catogne-Mt-Chemin	Abbet Christophe
Forêt Valais / Walliser Wald	Barman Patrick
Triage de Bagnes	Besse William
Forêt Suisse / WaldSchweiz	Brunner Markus
Triage des Deux Rives	Charvoz Mathieu
Lignum VS	Christe Lucien
EPASC	Clivaz Gérard
SFCEP	Clivaz Jean-Christophe
ForêtSuisse	Douard Alain
Ville de Monthey	Dubois Jean-Luc
Triage Troistorrents	Dubosson Hilaire

Entschuldigt:

Forstrevier Massa	Albrecht Laudo
Lignum VS	Astori Jean-Charles
Triage Louable - Contrée	Barras Didier
Forstrevier Visp & Umgebung	Bellwald Siegfried
Triage Ecoforêt	Bourban Frédéric
Triage CDF	Bruchez Jean-Baptiste
Ville de Monthey	Cottet Gilles
Bureau des Métiers	Décaillet Gabriel
Triage du Haut Lac	Delaloye Gilles
Forstbetrieb Brigerberg	Escher Walter
Triage des Deux Rives	Gaillard Jean-Michel

Forst Region Leuk	Egger Konrad
La Forestière	Fischer Rémy
Triage Ecoforêt	Fournier Julien
SFCEP	Fournier Nicolas
Forêt Valais / Walliser Wald	Giesch Christina
SFCEP	Guex Olivier
Triage CDF	Jordan Stéphane
Triage Martigny	Lugon Pascal
AFBVR	Marmillod Alain
Triage d'Anniviers	Melly Jean-Yves
Entreprise Philippe Morisod	Morisod Philippe
Forêt Valais	Perruchoud Nicole
Forêt Valais	Philipona Hugues
Triage de la Cime de l'Est	Rappaz-Bovet Florence
Triage de Lienne-Morge	Rebstein Vincent
Triage Cime de l'Est	Richard Jean-Michel
Triage du Haut Lac	Rouiller François
Triage Martigny	Rouiller Yvon
Triage d'Anniviers	Salamin Claude
Triage Conthey - Vétroz	Thiessoz Yann
Triage Dents du Midi / Union	Vaudan François
Triage du Haut Lac	Vuadens Cédric
OWW	Wellig-Escher Nicole
La Forestière	Wuarchoz Didier

La Forestière	Gubler Gilbert
SFCEP	Hutter Mathias
Berner Waldbesitzer BWB	Imola Lea
Etat VS / DMTE	Melly Jacques
Forstrevier Brig-Glis	Meyer Martin
Forstrevier Brig-Glis	Pianzola Guido
SFCEP	Putallaz Jean-Marie
Forstbetrieb Brigerberg	Schmidhalter Martin
Forstrevier Massa	Theler Christian
BLS Netz AG	Vuignier Nicole
Forst Goms	Werlen Willy
Zanella Holz AG	Zanella Bernhard
Koordinator	Zuberbühler Fredy
Triage Sierre-Noble-Contrée	Zufferey Julien

GENERALVERSAMMLUNG

0. Eröffnung der Versammlung	3
1. Protokoll der letzten GV vom 29.05.2018	3
2. Tätigkeitsbericht 2018	3
3. Rechnung 2018	3
4. Revisorenbericht und Genehmigung	4
5. Tätigkeitsprogramm 2019	4
6. Mitgliederbeiträge	5
7. Budget 2019	5
8. Verschiedenes und Grussbotschaften	6

0. ERÖFFNUNG DER VERSAMMLUNG

Herr Barman eröffnet die Generalversammlung der Delegierten und heisst Hr. Olivier Guex, Dienstchef der DWFL, Hr. Jean-Christophe Clivaz, Stellvertreter des Dienstchefs der DWFL, Hr. Markus Brunner, Direktor von WaldSchweiz, Hr. Didier Wuarchoz, Direktor de la Forestière, Hr. Adalbert Grand und Hr. Jacques Vuignier, Präsident und Vize-Präsident des Verbandes der Walliser Burgergemeinden, Hr. Gérard Clivaz, Direktor der EPASC, die Gäste, Delegierten, Revierpräsidenten, Revierförster und Komiteemitglieder willkommen.

Er erteilt Hr. Yannick Buttet, Präsident von Collombey-Muraz, das Wort. Dieser gibt eine kurze Präsentation seiner Gemeinde, die sich aus fünf Dörfern zusammensetzt. Er erklärt, dass die Versammlung in einem Gebäudekomplex stattfindet, in dem sich die Generationen treffen können. Dieser besteht aus einer Schule, einem Altersheim und einer Mehrzweckhalle. Er glaubt, dass die Burgergemeinden gestärkt werden sollten, um das Walderbe bewahren zu können. Er wünscht Walliser Wald eine gute Versammlung.

Mr. Barman bedankt sich bei ihm für die Begrüssung. Er hebt hervor, wie wichtig der Wald und seine Funktionen sind, in Zeiten in der die Presse über Massnahmen oder Probleme in Bezug auf Klima- und Umweltveränderungen in der Welt berichten.

Er bedankt sich für die sehr gute Teilnahme und fragt, ob die zwei Punkte 5 und 6 der Traktandenliste ausgetaucht werden können.

Die Traktandenliste wird so von der Versammlung angenommen.

1. PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 29.05.2018

Die Lektüre des Protokolls wird nicht verlangt. Der Präsident bittet die Versammlung um Zustimmung.

Entscheid: Das Protokoll wird genehmigt.

Den Verfassern des Protokolls werden für ihre Arbeit gedankt.

2. TÄTIGKEITSBERICHT 2018

Die verschiedenen Tätigkeiten sind im neuen Geschäftsbericht 2018 ersichtlich, welcher bereits vor der GV versandt wurde und deshalb hebt die Direktorin nur die Vision des Walliser Waldes 2035 hervor.

Bis 2035 sollen alle Waldfunktionen, wie Schutz, Gesundheit, psychologischer Ausgleich, Lebensraum, Energie, Biodiversität und Landschaft, nachhaltig und optimiert sein, mit einer angemessenen Vergütung für die Leistungen. Um diese Ziele zu erreichen, sollte man:

- auf alle Akteure zugehen und sie in eine gemeinsame Planung mit einbeziehen
- bis 2025 eine Waldbewirtschaftung entwickeln, die auf einer pragmatischen Planung beruht, um die vom Wald erwarteten Leistungen zu realisieren
- die Zusammenarbeit mit den stofflichen und energetischen Wertschöpfungsketten bis 2025 verstärken
- neue industrielle Verwendungen des Holzes bis 2030 entwickeln.

3. RECHNUNG 2018

Die Direktorin erläutert die verschiedenen Posten der beiden Rechnungen 2018. Hier einige Einzelheiten:

Konto Walliser Wald:

- Der Gewinn beträgt Frs. 3'391.30. Das Kapital beträgt Frs. 87'530.30 nach Übertrag des Gewinns.
- Die Debitoren nehmen deutlich ab, da die Rechnungen von WW an das Ausbildungskonto zurückzahlen wurden.
- Die Kreditoren sind etwas höher, da insbesondere die Zahlung an den Holzfonds erst im Januar 2019 erfolgte.
- Die Passivtransitoren nehmen zu, aufgrund der bereits bezahlten Beiträge von ca. Frs. 70'000.- für die Ausstellung 2.
- 2018 wurden keine Rückstellungen gebildet oder aufgelöst.
- Die Mitgliederbeiträge sinken weiter.
- In 2018 gab es mehr Kurse ohne Subventionen, was zu einer Steigerung der Kurseinnahmen führte.
- Bei der QSK gab es etwas mehr Arbeit.
- Die Projektkosten sind höher aufgrund der Projekte Vision 2035, Drohne, Wertschöpfungskette Wald und Holz und Mehrwertsteuer.

Konto Berufsbildung:

- Das Kapital beträgt Frs. 174'620.95 und wird als Umlaufvermögen verwendet.
- Die Rechnung schliesst mit „Null“ ab, da die verbleibenden Kosten pro rata der Anzahl Kurstage pro Lehrling den Ober- und Unterwalliser Verbänden in Rechnung gestellt werden.
- Die Debitoren nahmen aufgrund der Änderung des Systems des KBBF ab.
- Die Materialkosten sind höher, wegen dem neuen Ordner Waldbau.
- Es gab weniger Lehrlinge, also weniger Kurse und weniger Subventionen.
- Durch mehr Sitzungen der Arbeitsgruppe, erhöhte sich der Verwaltungsaufwand.

Die Details der beiden Konten sind im Geschäftsbericht ersichtlich.

Die Konten werfen keine Fragen auf und erlauben zum nächsten Punkt weiter zu gehen.

4. REVISORENBERICHT UND GENEHMIGUNG

Die Revisoren, Frau Nicole Wellig-Escher und Hr. Vincent Rebstein, haben die Konten von Walliser Wald kontrolliert. Hr. Vincent Rebstein liest den Revisorenbericht der Versammlung vor. Frau Giesch reicht der Versammlung den Revisorenbericht des Treuhandbüros Fidag in Sitten weiter, welches die Konten für die Ausbildung kontrolliert hat.

Der Präsident lässt über die zwei Rechnungen abstimmen und bittet um die Entlastung der Verantwortlichen.

Entscheid: Die Rechnungen 2018 werden von der Versammlung einstimmig angenommen und die Verantwortlichen entlastet.

5. TÄTIGKEITSPROGRAMM 2019

Die Direktorin präsentiert das Tätigkeitsprogramm 2019:

Ausbildung :

- Die wichtigste Änderung der neuen Verordnung über die berufliche Grundausbildung ist die Einführung eines neuen ÜK-Kurses G, dessen Inhalt noch definiert werden muss.

Projekte 2019:

- Die Wertschöpfungskette Wald und Holz hat eine Machbarkeitsstudie für ein Weiterverarbeitungswerk im Wallis in Auftrag gegeben. Die Finanzierungsfrage ist noch nicht abschliessend geklärt.
- Walliser Wald hat im März 2018 zwei Infoveranstaltungen in Sachen Klimaveränderung und Föhrensterben organisiert.
- Das Komitee macht sich Überlegungen zum NFA-4.
- Das Problem der MwSt ist für die Reviere noch nicht abgeschlossen, obwohl mit der ESTV eine Vereinbarung getroffen werden konnte, um nur ein Pilotverfahren mit einem der betroffenen Reviere durchzuführen, haben die betroffenen Reviere Entscheide bekommen und müssen Rekurs einlegen.
- Nach Erhalt der Bewilligungen wird das Projekt Drohnen in 2019 weitergeführt, um Versuche mit grossen Drohnen zu realisieren.

Kommunikation:

- Die neue Wanderausstellung „Wald-Förster-Arbeit“ wurde heute den Schülern von Muraz und der Versammlung präsentiert. Frau Giesch stellt den Zivildienstleistenden, Herrn Roman Tissières vor, der für die Logistik dieser Ausstellung verantwortlich ist.
- In 2019 erschienen mehrere Artikel in der Nouvelliste und im Walliser Boten, sowie Radiointerviews. Eine Publireportage wird in der Beilage „Votre été“ der Nouvelliste integriert.

Mandate:

- Walliser Wald führt weiterhin Mandate in nachfolgenden Kompetenzbereichen durch: ARCF/ARTUS (Zertifizierung), QSK Wald (Qualitätsicherung) und ACSR (Verein und Interregprojekt Seilkran).

GAV:

- Eine neue Erhebung über die forstlichen Mitarbeiter wird 10 Jahre nach der ersten wiederholt, um festzustellen, ob die ergriffenen Massnahmen Früchte tragen.
- Die Daten der sport-medizinischen Check-ups werden analysiert, um mögliche Massnahmen zu definieren und die Ergebnisse in einem Bericht oder Artikel aufzuwerten.
- Während des Pflegekurses wurden Aufwärm- und Dehnungsübungen durchgeführt. Verhandlungen sind im Gange, um diese auch bei den Kursen der Oberwalliser Lernenden anzubieten.

Der Präsident weist darauf hin, dass Ideen oder Vorschläge dem Komitee oder der Direktion von Walliser Wald weitergeleitet werden können.

6. MITGLIEDERBEITRÄGE

Das Komitee von Walliser Wald schlägt vor, dass die Mitgliederbeiträge von 2018 für 2019 beibehalten werden.

Entscheidung: Einstimmig wurde entschieden, dass die Mitgliederbeiträge 2019 auf dem gleichen Niveau wie 2018 verbleiben.

7. BUDGET 2019

Die Direktorin präsentiert die Budgets 2019 von Walliser Wald, sowie der Ausbildung. Diese liegen in der Kontinuität der Budgets 2018 und stehen im Zusammenhang mit den präsentierten Rechnungen.

Sie erklärt, dass durch die Änderung des Systems des KBBF und der DWFL, die Konten der Ausbildung entsprechend dem Schuljahr abgeschlossen werden.

Entscheidung: Die Budgets 2019 werden einstimmig angenommen.

8. VERSCHIEDENES UND GRUSSBOTSCHAFTEN

Der Präsident, Hr. Patrick Barman, fragt ob es noch den Punkt Verschiedenes gibt.

Verschiedenes:

Hr. Jacques Vuignier bittet um das Wort. Er hätte gerne eine Erklärung der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft bezüglich der Verlegung des Kreises Unterwallis nach Sitten und dies ohne die Burgergemeinden einzubeziehen. Laut Gesetz muss es im Wallis drei Forstkreise geben, einen im Unter-, einen im Ober- und einen im Mittelwallis. Er fragt, ob eine solche Entscheidung notwendig ist.

Hr. Olivier Guex interveniert und gibt einige Erklärungen. Es handelte sich weder um eine Verlegung eines Forstkreises, noch um eine Umstrukturierung, sondern um eine geografische Zusammenführung einiger Mitarbeiter und diese stelle einen Mehrwert dar. Er gibt an, dass noch kein Termin für diese Änderung feststeht und dass das Gesetz eingehalten wird, da die drei Kreise beibehalten werden.

Hr. Barman griff ein, weil er der Meinung war, dass dies nicht der geeignete Ort ist, um dieses Problem zu lösen.

In Bezug auf die Mehrwertsteuer möchten mehrere Teilnehmer zusätzliche Informationen erhalten. Frau Giesch gibt nähere Auskünfte, aber das Dossier ist sehr komplex und schwierig, da jedes Revier eine andere Struktur hat. Die Reviere Haut-Lac und Dents-du-Midi erklären, dass sie beschlossen haben, beim Bundesverwaltungsgericht Rekurs einzulegen.

Grussbotschaften:

Der Präsident gibt das Wort an die Gäste weiter:

Hr. Olivier Guex, Chef der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft (DWFL), dankt Walliser Wald für die letzte Einladung vor seiner Pensionierung am Ende des Jahres. Nach intensiven Jahren im Dienste des Walliser Waldes, ist er der Meinung, dass sich die Rolle der Waldeigentümer gestärkt, die Rolle der Partner geklärt und die Finanzierung von Schutzwäldern weiterentwickelt hat. Er bedankt sich bei allen Partnern für das Engagement für den Wald der Zukunft.

Hr. Jean-Christophe Clivaz, Sektionschef der DWFL Waldbewirtschaftung, spricht über die globale Erwärmung, die Ziele der Wiederkehrzeit im Schutzwald 2020-2024, die differenzierte Pauschale für den nächsten NFA, den Zeitplan für die Umsetzung auf Walliser Ebene, die Revision des Waldgesetzes, das am 01.01.2021 in Kraft treten sollte. Seine Präsentation mit den dazugehörigen Zahlen wird als Anhang beigelegt.

Hr. Markus Brunner, Direktor von WaldSchweiz, bedankt sich bei Walliser Wald für die Einladung und überbringt die Grüsse seines Präsidenten, Herrn Daniel Fässler. Er erörtert verschiedene Projekte: Kohlenstoffsenken im Wald, Waldpolitik, Holzhandel und Holzmarkt, die verschiedenen Holzlabels, die Broschüre Wald-Knigge. WaldSchweiz feiert 2021 sein 100-jähriges Bestehen. Eine Wanderausstellung ist in Vorbereitung, um alle Kantone zu bereisen. Er dankt Walliser Wald für sein Engagement für den Wald.

Hr. Didier Wuarchoz, Direktor der „La Forestière“, dankt Walliser Wald für die Einladung und überbringt die Grüsse seines Komitees. Er gratuliert WW für die vielfältigen Aktivitäten und ist erfreut über die langjährige enge Zusammenarbeit. Er erklärt den

Entscheid der Forestière, einen Teil des Gewinns des Vermarktungssektors an ihre Mitglieder weiterzugeben.

Hr. Adalbert Grand, Präsident des Verbandes der Walliser Burgermeinden, dankt Walliser Wald für die Einladung und begrüsst die gute Zusammenarbeit mit der DWFL. Er erinnert daran, dass 80% der Walliser Wälder im Besitz der Burgermeinden sind und dass die Verwaltung nicht immer einfach ist.

Hr. Gérard Clivaz, Direktor von EPASC, spricht über die Bedeutung der Berufsausbildung und die neue Verordnung. Er dankt Walliser Wald für die gute Koordination und Zusammenarbeit. Der Holzwürfel der ersten Ausstellung befindet sich jetzt am Eingang der Schule.

Patrick Barman bedankt sich bei Olivier Guex für die gute Zusammenarbeit und übergibt ihm zum Abschied ein Geschenk und wünscht ihm einen schönen Ruhestand. Er dankt auch Christina Giesch, die ihr 10-jähriges Jubiläum als Direktorin von WW feiert und überreicht ihr als Anerkennung ein Geschenk. Patrick Barman erhält ebenfalls ein Geschenk als Anerkennung, denn auch er ist seit zehn Jahren Präsident.

Hr. Georges Jäger, Präsident des OWW, bedankt sich bei Nicole Wellig-Escher, die ihr Amt als Sekretärin des OWW aufgibt und überreicht ihr ein Abschiedsgeschenk.

Der Präsident fragt nach, ob noch andere Gäste das Wort ergreifen möchten.

Da dies nicht der Fall ist, bedankt er sich beim Altersheim La Charmaie für den Empfang, bei den Teilnehmern, den Delegierten, sowie den Gästen. Er schliesst den administrativen Teil der Versammlung und lädt die Versammlung zu einem Aperitif ein.

Für das Protokoll :

Nicole Perruchoud

Verteilung: Delegierte, Revierpräsidenten und Revierförster